



# sprachfreude nenzing spricht mehr



PROJEKT BESCHREIBUNG

# sprachfreude nenzing spricht mehr

Unterstützt wird dieses Projekt von:

Amt der Vorarlberger Landesregierung  
- Jugend- und Familienreferat  
- Abteilung Gemeindeentwicklung

“Kinder in die Mitte” -  
Miteinander der Generationen

okay.zusammen leben -  
Projektstelle für Integration und  
Zuwanderung  
www.okay-line.at  
im Rahmen ihres Programms: “mehr  
Sprache. Frühe Sprachförderung und  
Mehrsprachigkeit – eine  
Herausforderung für Familien und  
Institutionen früher Bildung”



KINDER  
IN DIE MITTE

mehr Sprache.  
okay. zusammen leben

Nenzing, September 2008

## IMPRESSUM

Marktgemeinde Nenzing  
Landstraße 1  
6710 Nenzing

Für den Inhalt verantwortlich:  
Florian Kasseroler (Bürgermeister)  
Andreas Holzknecht

Gestaltung: Ernst Steininger, Bregenz  
Druck: Wälderdruckverlag, Egg

## Projektleitung:



Andreas Holzknecht  
Mähdlestraße 31a  
6922 Wolfurt  
M 0650/6416211  
E buero@obhut.at

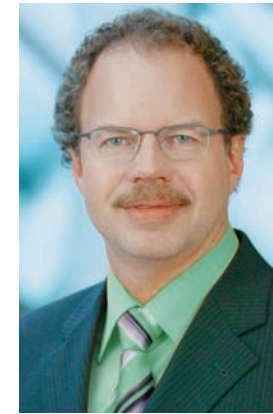
## Liebe Nenzingerinnen, liebe Nenzinger!

Nach über einem Jahr Vorbereitungsarbeit startet die Marktgemeinde Nenzing ein Projekt zum Thema Spracherwerb und Mehrsprachigkeit. Schon in der sehr intensiven Konzeptionsphase zeigte sich, dass unsere Gemeinde mit diesem anspruchsvollen Projekt auf kommunaler Ebene vollkommen neue Wege beschreitet.

Kaum ein Themenfeld wird in der Betrachtung des Bildungserfolges unserer Kinder mit mehr Aufmerksamkeit beachtet als das Thema Sprache. Die Sprachentwicklung eines Kindes ist die wesentliche Voraussetzung für die weitere Bildungsbiographie eines Kindes. Schreib- und Lesefähigkeiten, die gesamte Lernfähigkeit, die Gabe seine Gedanken in Worte zu kleiden sind eine wichtige Grundlage für den gesunden Lebensweg eines Kindes.

„ Die Grenzen meiner Sprachen sind die Grenzen meiner Welt – die Welt soll unsern Kindern offen stehen.“

Aber es geht nicht nur um Bildung im engeren Sinne. Mit dem Projekt SPRACHFREUDE wollen wir jedes Kind in seiner Kommunikationsfähig-



keit unterstützen und damit erreichen, dass es in sprachlicher Hinsicht eine gute Grundlage für sein weiteres Leben bekommt, - dass ihm sozusagen die Welt offen steht. Zudem soll erlebbar werden: „Sprachenlernen macht Freude“.

Damit die gesteckten Projektziele erreicht werden, braucht es das Zusammenwirken von Eltern, pädagogischen Einrichtungen und verschiedenster anderer Institutionen. Die Kinder sollen im Hinblick auf ihre sprachliche Entwicklung praktisch von der Geburt bis über die Volksschule hinaus unterstützt und begleitet werden. Dabei machen die gemeinsame Verantwortung und der Beitrag jedes Einzelnen dieses Projekt konzeptionell durchgängig und stimmig. Wie der Projektname schon sagt: SPRACHFREUDE - Nenzing spricht mehr!

Florian Kasseroler  
Bürgermeister

# sprachfreude nenzing spricht mehr

Seit April 2007 hat diese Personengruppe das Projekt „SPRACHFREUDE - Nenzing spricht mehr“ entwickelt und umsetzungsreif gemacht. Die Zusammensetzung der Gruppe zeigt schon sehr deutlich, dass auf die Vernetzung von verschiedenen Kompetenzen von Anfang an sehr viel Wert gelegt wurde.

## Die Lenkungsgruppe des Projekts besteht aus:

**Florian Kasseroler**, Bürgermeister der Marktgemeinde Nenzing  
**Ingrid Sonderegger-Ammann**, Leiterin der Arbeitsgruppe Integration in Nenzing  
**Brigitte Olschnögger**, Leiterin des Kindergartens Dorf in Nenzing  
**Dir. Edith Wüstenhagen**, Direktorin der Volksschule Nenzing  
**Renate Greußing**, Sozialamt der Marktgemeinde Nenzing  
**Fatma Keskin**, Verein Mimosa und Brückenbauerin bei okay.zusammen leben  
**Hatun Keskin**, Vertreterin der Vereins ATIB  
**Mehmet Kilic**, Verein ATIB und Arbeitsgruppe Integration  
**Andreas Holzknicht**, OBHUT-Beratungsservice, Leitung des Projekts

„Die Farbe des Zieles soll im Weg erkennbar sein“ sagte schon Martin Buber. In diesem Sinne war eine der ersten Aufgaben der Lenkungsgruppe die Qualität der Ziele des Projekts zu benennen.

## Diese sind unter anderem:

- ▶ Das Projekt SPRACHFREUDE ist für alle Bewohner der Gemeinde Nenzing und somit als Gemeindeentwicklungsprojekt ausgelegt.
- ▶ Das Projekt legt besonderes Augenmerk darauf, Menschen in Nenzing mit ihren Fähigkeiten einzubinden und zu unterstützen. Bestehende Strukturen innerhalb der Marktgemeinde sollen ausgebaut und gestärkt werden.
- ▶ Kinder sollen unabhängig von sozialen, materiellen oder kulturellen familiären Hintergründen eine faire Chance bei ihrem Bildungsweg erhalten.

## Zu den Aufgaben der Lenkungsgruppe zählen:

- ▶ Die Erstellung und Weiterentwicklung des Gesamtkonzeptes;
- ▶ die Vernetzung der infragekommenden Institutionen und Personen;
- ▶ die Formulierung und Weiterentwicklung der Ziele;
- ▶ die Planung und Dokumentation der einzelnen Handlungsschritte;
- ▶ die Koordination der Umsetzung, das Verfassen von Berichten;
- ▶ die Evaluation, Auswertung und Verbesserung von den jeweiligen Handlungsschritten;
- ▶ die Kostenkalkulation und Einhaltung des Budgetrahmens.

# sprachfreude nenzing spricht mehr

In der Herangehensweise an dieses Projekt war es der Lenkungsgruppe sehr wichtig, dass das Thema Sprachentwicklung und Sprachförderung bei Kindern nicht nur defizitär betrachtet wird. Es geht nicht nur darum bei Kindern Mängel zu beheben. Der positive Zugang und der unbestrittene Nutzen von Sprachen standen immer im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit.

Natürlich haben sich die Mitglieder der Lenkungsgruppe sehr intensiv mit den neuesten Erkenntnissen der Forschung zu diesem Thema auseinander gesetzt und dabei jedoch immer die Umsetzbarkeit in der Gemeinde vor Augen gehabt.

## Einige Grundsätze, die sich daraus ableiten lassen:

- ▶ Die Fähigkeit, mehr als eine Sprache zu erwerben, beruht auf einer natürlichen Begabung des Menschen. Mehrsprachigkeit ist eine Chance!
- ▶ Wir können ein Leben lang neue Sprachen lernen. Am Besten geschieht dies im frühen Kindesalter.
- ▶ Alle Sprachen sind es wert, geschätzt und gefördert zu werden. Die Muttersprache ist das Fundament jeder weiteren Sprache, die später dazu kommt.

- ▶ Eltern sind in der Sprachentwicklung ihrer Kinder die wichtigsten „Bildungspartner“. Sie tragen überwiegend zum Aufbau der Muttersprache ihres Kindes bei und sind für sie Vorbilder in der Verwendung von (Fremd-)Sprache und Literatur. Diese Erkenntnis ist besonders für Eltern mit nichtdeutscher Muttersprache bedeutsam.
- ▶ Die sprachliche Kreativität von Kindern ist eine wichtige Ressource, die es zu nutzen und zu fördern gilt. Kommunikation mit Kindern macht Spaß!

*(Diese Thesen sind ein Auszug aus der Mannheimer Erklärung zur frühen Mehrsprachigkeit.)*



# Inhalt und Ziele des Projekts

## “SPRACHFREUDE - Nenzing spricht mehr“

### sprachfreude nenzing spricht mehr

#### - ein Bekenntnis zur Mehrsprachigkeit

Das Erlernen von mehreren Sprachen macht Freude – den Grundstock dafür lässt sich schon im frühkindlichen Alter spielerisch legen. Die Kinder, die in Nenzing aufwachsen, sollen dazu die Möglichkeiten erhalten. Konkret bedeutet dies, dass alle Kinder bis zum Schuleintritt kindgerechten, pädagogischen Kontakt zu mindestens zwei Sprachen haben werden.

- ▶ Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache erlernen bzw. verbessern Deutsch als Zweitsprache.
- ▶ Kinder mit deutscher Muttersprache lernen in den pädagogischen Einrichtungen auf spielerische Art Englisch.
- ▶ Für beide Gruppen gilt auch das Bemühen, die Entwicklung der Muttersprache sicher zu stellen und bei Bedarf fachlich zu begleiten und zu fördern.

### sprachfreude nenzing spricht mehr

#### - ein Beitrag zu einer fairen Lebensperspektive

Die Entwicklung der Muttersprache und der frühe Zugang zur Mehrsprachigkeit ist eine wichtige Grundlage für den weiteren Bildungsweg.

Speziell für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache ist das Erlernen von Deutsch als Zweitsprache vor dem Schuleintritt eine für ihre weitere Ausbildung bedeutsame Voraussetzung. Das Ziel kann nur lauten: jedes Kind soll vom ersten Schultag an, den in deutscher Sprache gehaltenen Unterricht verstehen können.



### sprachfreude nenzing spricht mehr

#### - ein Netz für Nenzing

Die Sprachentwicklung und Sprachförderung beginnt ab der Geburt. Dies ist unabhängig davon, welche Muttersprache das Kind oder dessen Eltern sprechen. Möglichst viele Bereiche des alltäglichen Lebens sollen miteingebunden werden, wenn es darum geht, die Eltern darin zu begleiten und zu stärken (Elternberatung, Pfarrcaritas, Bücherei, Vereine, etc.).

Allen beteiligten Institutionen und Personen werden im Rahmen des Projektes bei Bedarf wichtige Informationen und Materialien zum Thema Sprachentwicklung zur Verfügung gestellt.



### sprachfreude nenzing spricht mehr

#### - ein Gemeinde- entwicklungsprojekt

Viele Menschen aus Nenzing sollen in dieses Projekt mit ihren Fähigkeiten eingebunden werden. Bestehende Strukturen innerhalb der Marktgemeinde sollen ausgebaut und gestärkt werden. Diese Vielzahl von Menschen und Institutionen sollen miteinander planvoll und sinnvoll vernetzt agieren und sich ein bis zweimal im Jahr treffen.

Eine besondere Rolle kommt den pädagogischen Einrichtungen zu. Das Kinderhaus, die Kindergärten und die Volksschulen werden sich fachlich und methodisch miteinander vernetzen (siehe Seite 10).

Im Sozialamt wird eine Koordinationsstelle für das Projekt eingerichtet.



## sprachfreude nenzing spricht mehr

### - in Kooperation mit Eltern

Eltern sind in der Sprachentwicklung ihrer Kinder die wichtigsten „Bildungspartner“. Sie tragen überwiegend zur Entwicklung der Muttersprache ihres Kindes bei und sind für sie Vorbilder in der Verwendung von (Fremd-)Sprachen und Literatur. Diese Erkenntnis ist besonders für Eltern mit nichtdeutscher Muttersprache bedeutsam.

Das Projekt SPRACHFREUDE begleitet und unterstützt die Eltern in den ersten Lebensjahren ihrer Kinder. Sie sollen speziell ausgearbeitete Informationen und Materialien zur Verfügung gestellt bekommen, die es ihnen erleichtern, die Sprachentwicklung ihres Kindes von Anfang an zu fördern. Sie erhalten in Nenzing Unterstützung durch die Netzwerkpartner.

*(siehe Netzwerk Seite 7)*

Sobald das Kind eine pädagogische Einrichtung besucht, treffen die Eltern auf fachliche Unterstützung durch die Pädagoginnen und Pädagogen.

Dort erhalten sie Informationen zur sprachlichen Entwicklung ihres Kindes und die Möglichkeit, dass ihr Kind mehrsprachig aufwächst.

Für Eltern mit nichtdeutscher Muttersprache wird es besonders wichtig sein, auf der einen Seite die muttersprachliche Entwicklung ihres Kindes zu stärken und auf der anderen Seite, sich damit zu beschäftigen, wie ihr Kind die deutsche Sprache schon vor Schuleintritt fundiert erlernen kann.

Auch hier übernehmen die pädagogischen Einrichtungen in Nenzing eine sehr aktive und unterstützende Rolle. Spätestens im Kindergarten werden die Eltern von Kindern mit Sprachdefiziten in der deutschen Sprache sehr intensiv informiert, wie sie die Zeit bis zur Einschulung sinnvoll und effektiv nutzen können. Die Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Einrichtungen und Eltern ist hier eine unverzichtbare Voraussetzung.



## sprachfreude nenzing spricht mehr

### - eine Vorleistung für die Wirtschaft

Die Marktgemeinde Nenzing ist Standort erfolgreicher Industrie- und Gewerbebetriebe. Dieses Projekt soll auch ein Signal an die Wirtschaftstreibenden sein, dass der fortschreitenden Internationalisierung Rechnung getragen und von Seiten der Gemeinde Mitverantwortung übernommen wird. Junge Menschen sollen die besten Voraussetzungen mit-

bringen, den beruflichen Anforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden. Dieses Projekt geht davon aus, dass auch im vermehrten Maße Menschen aus anderen Ländern im Walgau wohnen und arbeiten. Diese sollen eine welt- und sprachoffene Atmosphäre vorfinden, die es ihnen leicht macht auch private und familiäre Kontakte zu knüpfen.

Mit freudlicher Unterstützung von

# DIE INDUSTRIE



WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG  
DIE INDUSTRIE

# sprachfreude nenzing spricht mehr

## - im Kindergarten

Der Kindergarten ist für die Anliegen des Sprachförderprojektes von großer Bedeutung, da es sich um eine vollprofessionelle pädagogische Einrichtung handelt und zum anderen die Kinder auf den Schuleintritt vorbereitet. Dort ist eine konsequent fachlich fundierte Arbeit möglich.

Das Kindergartenpersonal von Nenzing hat bei zahlreichen Klausurtreffen ein Sprachpaket geschnürt, welches eine Vorreiterrolle einnimmt.



## Die Schwerpunkte sind:

### Muttersprachliche Unterstützung

- ▶ bei Deutsch als Muttersprache:  
Schon bisher wird die Sprachentwicklung jedes Kindes im Kindergarten als eine sehr wichtige pädagogische Aufgabe angesehen. Trotzdem soll diese Arbeit noch mehr verstärkt und wirkungsvoll unterstützt werden. Mit dem Würzburger Trainingskoffer wird ein Ganzjahresprogramm zur Anwendung kommen, welches allen Kindern in ihrer Sprachentwicklung bei der deutschen Sprache weiterhilft. Jede alltägliche Aktivität im Kindergarten beinhaltet Sprachelemente - diese sollen noch bewusster eingesetzt und dokumentiert werden. Laufende Dokumentationen helfen den Pädagoginnen und Pädagogen die Sprachentwicklung eines Kindes zu beobachten. In persönlichen Gesprächen mit den Eltern werden diese Informationen ausgetauscht.

- ▶ bei nichtdeutscher Muttersprache:  
Auf Unterstützung und Informationen durch die Eltern sind Kindergartenpädagoginnen besonders dann angewiesen, wenn sie die Muttersprache der betreuten Kinder nicht beherrschen. Wie auf Seite 8 angeführt, sollen diese Eltern eine ganz gezielte Unterstützung bei der muttersprachlichen Entwicklung ihrer Kinder erhalten. Aus den Erkenntnissen der Sprachwissenschaft geht ganz klar hervor, dass für das Erlernen einer zweiten Sprache die Beherrschung der Muttersprache erforderlich ist.

### Englisch als Projektsprache

Englisch als Projektsprache ist ein Angebot für alle Kinder. Es ist freiwillig und soll kindgerecht ohne jeglichen Leistungsdruck stattfinden. Kinder sollen spielerisch ein Sprachgefühl für die englische Sprache entwickeln.

Grundsätzlich wird dies durch eine fachlich kompetente, externe Person im Kindergarten als Schwerpunktprojekt oder in regelmäßigen Einheiten angeboten. Diese externe Person sollte entweder selbst Englisch als Muttersprache haben oder zumindest ausgezeichnete Englischkenntnisse mitbringen. Darüber hinaus können in jeder Gruppe eigenständige Projekte angeboten werden, die sich nach den Vorstellungen und Möglichkeiten der Pädagoginnen richten.

### Deutsch als Zweitsprache

Dieser pädagogischen Aufgabe kommt eine besonders große Bedeutung zu. Zum Einen gibt es einen klaren gesetzlichen Auftrag für den Kindergarten, jedes Kind bis zur Schulreife zu begleiten. Zum Anderen gehört auch das Beherrschen der Unterrichtssprache Deutsch dazu. Es zeigt sich sehr deutlich, dass Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache bei ihrem Bildungsweg nicht die gleichen Chancen haben, wenn sie die deutsche Sprache zu wenig können.

Der Kindergarten wird hier deshalb ein sehr konsequentes und fachlich auf neuem Wissensstand aufgebautes Sprachförderprogramm anbieten.

### Dazu zählen im Wesentlichen:

- ▶ Der Würzburger Trainingskoffer.
- ▶ Jedes Halbjahr wird die Sprachentwicklung der Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache mit einem Beobachtungsbogen (SISMiK) dokumentiert.
- ▶ Eine externe pädagogische Fachkraft kommt in die Gruppe, um speziell den Prozess von Deutsch als Zweitsprache zu unterstützen.
- ▶ Die Eltern sollen sich sehr intensiv bei der Sprachentwicklung ihres Kindes engagieren. Durch einen Vertragsabschluss zwischen Kindergarten und Eltern wird die Bedeutung der Sprachförderung dokumentiert. Darin sind die Aufgaben für beide Teile genau festgehalten.





„Mit den Sprachkenntnissen wachsen auch  
die Möglichkeiten für unsere Kinder.“

Hubert Hämmerle  
AK-Präsident

# Mehr Sprachen, mehr Chancen!



Mehrsprachigkeit ist eine Fähigkeit, die in der internationalen Wirtschaft gefordert wird. Wer als Kind die Chancen nutzt, eine weitere Sprache zu lernen, macht es mit spielerischer Freude – und profitiert sein ganzes Leben davon. Die AK Vorarlberg macht sich stark für eine frühe Sprachförderung, aber auch das Erlernen von Fremdsprachen im Erwachsenenalter. Rufen Sie uns an! **Telefon 050 258-4000**

**Stark für Sie. AK Vorarlberg**

[www.ak-vorarlberg.at](http://www.ak-vorarlberg.at)

